



Alles Winter, oder was?

Foto: Estergebirge, ar, München.

Haftpflichtversicherung – Wir weisen darauf hin, dass der Arzt nach § 21 der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns verpflichtet ist, sich hinreichend gegen Haftpflichtansprüche im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit zu versichern!



Vor 50 Jahren. Das Bayerische Ärzteblatt vom März 1955.

Der Senator Dr. Karl Weiler nimmt Stellung zum Initiativantrag mit dem Titel **Gesetz zur Änderung und Ergänzung des Bayerischen Ärztegesetzes** der dem Bayerischen Landtag vorlegt wurde. In seinem Bericht **Soziale Wandlung** gibt Dr. Walter Koerting auszugsweise die Forderungen des 3. Ordentlichen Bundeskongresses des DGB zur Neuordnung des Sozialrechts wieder. Im dritten Teil von **Die ostoberfränkische Aktion** schlägt Dr. R. Luft Maßnahmen zur Problemlösung vor, die die sichtbarsten Ungerechtigkeiten in der Ärzteverteilung beseitigen könnten. **Mitteilungen** – Staatsminister Dr. Geiselhöringer auf der Tagung in Bad Tölz. Bundeswirtschaftsminister empfing Vertreter der freien Berufe. Anaesthesiemethoden in der Hand von Hilfskräften. Lohn von Krankenschwestern und Krankenpflegern. Der Beruf der medizinisch-technischen Assistentin. Betrug mit Ur-

laubskarten mittels Täuschung von Ärzten. Beziehungen zwischen Presse und Medizin. Brauchen unsere Kinder „Nervennahrung“? **Amtliches** – Stellenausschreibung für die Staatlichen Gesundheitsämter. Verlust von Urkunden.

Liebe Leserin, lieber Leser,

im März wird wieder intensiv für die Früherkennung von Darmkrebs geworben. Zu den Möglichkeiten der Früherkennung läuft erneut eine breit angelegte Informationskampagne, an der sich viele namhafte Persönlichkeiten und Institutionen beteiligen – auch das *Bayerische Ärzteblatt* mit seinem Titelthema „Darm(krebs)monat März“. Die Initiative der Felix Burda Stiftung zur Förderung der Darmkrebsfrüherkennung startete vor knapp vier Jahren und hat sicherlich schon beachtliche Erfolge zu verbuchen. Mehr dazu lesen Sie auf den Seiten 164 ff.

Über das Titelthema hinaus bieten wir Ihnen im März-Heft des *Bayerischen Ärzteblattes* wieder eine Fülle von – wie wir meinen – spannenden Beiträgen, beispielsweise über „Abnehmen mit PowerKids“, über den „Integrationsvertrag zwischen der BARMER, dem Deutschen Hausärzterverband und dem Deutschen Hausapothekerverband“, über die „Herausforderung Gesundheitskarte“ oder über die „Bereitschaftsdienstvermittlung der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB)“.

In unserer Reihe „Medizinethik“ haben wir einen Artikel über die „Schwangerenberatungsstellen der evangelischen Kirche in Bayern“ im Heft und unter der Rubrik „Spektrum“ lesen Sie einen Beitrag zur „Multimodalen Schmerztherapie in Bayern“.

Eine interessante Lektüre wünscht Ihnen

Ihre

Dagmar Nedbal

Dagmar Nedbal
verantwortliche Redakteurin